

Großer Binding-Preis für das Grüne Band Europas



Den Großen Binding-Preis übernahmen (ab 2.v.l.) Dr. Kai Frobels (Artenschutzreferent beim Bund Naturschutz und Initiator des Projektes „Grünes Band Deutschland“), Dr. Martin Schneider-Jacoby (Projektleiter bei EuroNatur), Alois Lang (früherer Koordinator Grünes Band Europa bei der Weltnaturschutzorganisation IUCN), Dr. Uwe Riecken (Leiter der Abteilung Biotopschutz und -management beim Bundesamt für Naturschutz) sowie Borut Stumberger (früherer Präsident der Organisation DOPPS BirdLife Slowenien und Regionalkoordinator für den Zugvogelschutz in Südosteuropa bei EuroNatur). Rechts Stiftungsrat Andreas Adank. Links Laudator und Kuratoriumsmitglied Dr. Georg Grabherr.

Am 19. November 2010 wurden zum 25. Mal die Binding-Preise für Natur- und Umweltschutz in Liechtenstein vergeben. Mit dem **Großen Binding-Preis** für Natur- und Umweltschutz 2010 im Wert von CHF 50.000.– wurde das weltweit größte Biotopverbundprojekt „Grünes Band in Europa“ ausgezeichnet.

Das Projekt „Grünes Band“, das sich 1989 auf das ehemalige deutsch-deutsche Grenzgebiet beschränkte, wurde kurze Zeit später auf Europa ausgeweitet. Das „Grüne Band Europa“ ist eine im Jahr 2003 von EuroNatur gemeinsam mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN), dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und der Weltnaturschutzorganisation (IUCN) ins Leben gerufene internationale Initiative. Der Natur-

schutzbund betreut seit 2004 das Projekt Grünes Band Österreich und stellt den National Focal Point in der Person des ÖNB-Vizepräsidenten Dr. Johannes Gepp.

Vier **Binding-Preise** im Betrag von CHF 10.000.– wurden für herausragende Leistungen im Dienste des Natur- und Umweltschutzes an folgende Persönlichkeiten und Institutionen vergeben:

- >> Stiftung Schatzinsel Alp Flix, Sur (Graubünden)
- >> HORTUS, Verein zur Erhaltung alter Kultursorten in Liechtenstein
- >> Dr. Jonas Barandun, St. Gallen
- >> Gemeinde Krumbach (Vorarlberg) und Maria-Anna Moosbrugger, Egg (Vorarlberg)

Link: www.binding.li

DER NATURSCHUTZBUND TRAUERT UM...



Ehrenpräsident FRIEDRICH KRAXNER

OSR Dr. Friedrich Kraxner stand dem Naturschutzbund Steiermark 30 Jahre zur Seite, 1990 – 2001 als Obmann und danach als Ehrenpräsident. Mit der Sicherung von 11,3 km alter

Sulmtalbahnstrecke als Naturschutzbiotop entstand in der Weststeiermark die längste Hecke Österreichs – im Besitz des Naturschutzbundes. Den Kauf zu organisieren und zu finanzieren war das bleibende Verdienst des Naturschutzbundobmannes Kraxner. Darüber hinaus führte er den Verein durch finanzielle Problemzeiten und sorgte während seiner Ehrenpräsidentschaft für Kontinuität und Zusammenhalt. Der Naturschutzbund wird in Erinnerung an Friedrich Kraxner eines seiner steirischen Biotope nach ihm benennen – und damit seiner gedenken!



WILLI RESCH

Prof. Mag. Willi Resch, unser Freund und jahrzehntelanger Mitgestalter der Naturschutzarbeit – als Leiter der Bezirksgruppe Lungau des NATURSCHUTZBUNDES, Mitglied im Ausschuss der Landesgruppe, Mitbegründer der Öko-Strombörse Salzburg und önj-Gruppenleiter – ist am 6. Jänner 2011 im 63. Lebensjahr völlig unerwartet verstorben. Er war ein unentwegter Kämpfer für die Sache der Erneuerbaren Energie und des Naturschutzes. Noch im abgelaufenen Jahr konnte er das 20-Jahr-Jubiläum der ARGE Erneuerbare Energie im Lungau feiern. Mit ihm verliert die Umweltbewegung in Salzburg

einen tatkräftigen Aktivisten, der sich zu vielen Natur- und Umweltthemen engagierte. Als Biologe war ihm der Erhalt der Natur im Lungau und darüber hinaus ein besonderes Anliegen. Sowohl als Lehrer als auch Vertreter des NATURSCHUTZBUNDES und der Naturschutzjugend versuchte er unermüdlich, Mitmenschen, vor allem auch Jugendliche, für die Natur in ihren vielfältigen Erscheinungen zu begeistern.